



## **Sechstes Siegel – Grenzenlos**

*Ihr geht einer wahrhaft revolutionären Zeitepoche entgegen.*

*Die Scheidung der Geister nimmt ihren Lauf auf eine Art und Weise, die Ihr nicht vermuten würdet, die Euren rationellen Gedanken eines in Euch vor gedachten, möglichen Ablaufes widersprechen. Euer rationelles Denken verhindert immer noch die Explosion Eurer Spontanität, eine Explosion, die der Wahrheit der Liebe Ausdruck verleihen könnte. Von Euch ge- und erdachte Abläufe entspringen nicht der Spontanität.*

*Es sind rational vorgegebene Bilder, die Euren Vorstellungen entsprechen. Die Wirklichkeit jedoch ist in ihrer Ursprünglichkeit ein Bild - ganz einfach - ganz klar, und deshalb von Euch noch nicht zu denken.*

*Wohl wisst Ihr schon einiges über kollektives Bewusstsein. Jedoch wird dieses Wissen in Euch immer wieder von Eurem rationalen Denken verwischt und in den Hintergrund gedrückt. Immer noch wertet Ihr, immer noch wollt Ihr an Äußerlichkeiten Eurer Mitmenschen, deren Grad an Gut und Böse erkennen. Immer noch tappt Ihr in die Falle Eures eigenen Verständnisses von Gut und Böse.*

*Immer noch sind Dogmatiker Eure auserkorenen Führer, die Euch Eure eigene Verantwortung für Euch selbst, so abnehmen wollen, und Ihr heißt dieses gut.*

*Immer noch hängt Ihr an dem Faden, der Euch mit fünf Fingern den Weg weist, den Ihr zu gehen habt. Immer noch glaubt Ihr an das Diktat, das die Welt und somit die Menschen zu verändern hat.*

*Immer noch wisst Ihr nicht, dass Ihr genauso Natur seid, wie die Natur auch.*

*Setze Dich an einen Bach und empfinde das fließende Wasser als einen Teil Deiner selbst.*

*Setze Dich vor einen Baum und empfinde diesen Baum als einen Teil Deiner selbst. Setze Dich vor einen Menschen und empfinde diesen Menschen als einen Teil Deiner selbst. Setze Dich nicht vor Deinen Freund und empfinde so. Setze Dich vor Deinen angeblichen Feind und empfinde so, dann ist Dein Empfinden eine Segnung für Dich und Dein Gegenüber.*

*Denn wenn Du einen Feind hast, dann ist dieser Feind Dein eigener Aspekt, dieses Etwas, das in Dir ruht, verschließe Dich nicht davor, denn Du verschließt Dich sonst vor Dir selbst.*

*Und wenn Du Dich nicht in Liebe vor Deinen Feind setzen kannst, so weine Tränen über Dich selbst, das wird Dir helfen zu erkennen, dass all das, was ist, auch tatsächlich „All-das-was-Ist“, ist.*

*Schließe Dich nicht aus, denn wenn Du Dich ausschließt, trennst Du Dich. Diese Trennung ist Dein Problem.*

*Und wenn Dich jemand anstarrt, glühende Augen, die Dir Angst machen, so denke, auch diese Augen sind meine Augen. Erkenne, dass gutes Dienen, gutes Dienen am Ganzen ist.*

*Glaube an die große, alles überwindende Kraft der Liebe in Dir und Du wirst keine Trennung mehr vollziehen.*

*Bedenke immer wieder, dass alles was Du sehen und empfinden kannst von unterschiedlicher Natur ist. Dieses welches Du sehen kannst, ist eine Illusion. Dieses was Du empfinden kannst, das Deine Gedanken und Gefühle hervorbringt, sind Aspekte Deines Selbst.*

*Deine Gedanken. und Gefühle entstehen aus der Spannung Deiner Aspekte. Alles an Dir sind Aspekte. Dein Ja ist ein Aspekt, wie auch Dein Nein. Dein Gut ist ein Aspekt, wie auch Dein Böse.*

*Die Spannungen dieser Polaritäten sind notwendig, um ein erkennendes Leben zu gestalten. Bist Du in der Mitte Deines Selbst, so ist Deine Seele am Ziel dieses irdischen Lebens. - Die Mitte.- Die Mitte ist Dein eigentliches Ziel. Diese Mitte ist die Nullzeit, der Zustand des Nichtseienden, der alles Seiende gebiert.*

*Lese nicht nur die Zeilen, lese zwischen den Zeilen und Du wirst etwas erkennen!*

*Ihr seid auf dieser Erde, um all Eure Möglichkeiten Eurer Gestaltungskraft kennen zu lernen. Ihr gestaltet immer, doch meistens geschieht das unbewusst. Ihr gestaltet Eure Innenwelt wie auch Eure äußere Welt. Ihr formt und gestaltet - unbewusst -. Eure Gedanken und Gefühle gestalten - unwiderruflich -. Wir gestalten mit, wenn Ihr gestaltet, denn wir sind auch Ihr.*

*Was schreibt diese Worte?*

*Gebt Euch diese Antwort und Ihr werdet erkennen, ob Ihr die Ganzheit alles Seienden in Euch empfindet.*

*Nehmt diese Herausforderung an und prüft Euch.*

*Eure Gedankenenergieteilchen, Tachtrinos, kennen keine Zeit. Milliarden von Lichtjahren Eurer Zeitrechnung überwinden Eure Tachtrinos in Sekundenbruchteilen. Eure Tachtrinos kennen auch keinen Raum. Man könnte sagen Eure Tachtrinos schieben den Raum beiseite, den sie durchdringen wollen, um das Ziel der Gedanken zu erreichen. Antrieb und Schubkraft sind zur Fortbewegung erforderlich, weil Ihr den Raum und die Zeit als polare Wesen in Euren physikalischen Überlegungen berücksichtigt. Raum und Zeit jedoch sind Illusionen.*

*Energie ist Bewusstsein, sowie Bewusstsein Energie ist. Euer Raum/ Zeit Bewusstsein entspricht auch Eurer Raum- Zeit- Energie, die wiederum eine Illusion ist. Eure bisherigen physikalischen Gesetze sind im Grunde genommen eine Illusion. Sie sind schlichtweg falsch.*

*Der Zustand des Nichtseins, der absoluten Nullzeit, der nur im ganzheitlichen Denken*

*erreicht werden kann, wird Euch erkennen lassen, dass die Liebe allein, die absolute Energie ist.*

*Diese Energie hebt alle Naturgesetze auf. Diese Energie lässt jegliches Gift, jegliche Krankheit, alle von Euch angerichteten Schäden verschwinden. Es löst sich in das Nichts auf.*

*Wenn Ihr die Energien Eurer Schwingung erkennen könnt, wenn Ihr Raum und Zeit keine Beachtung schenkt, wenn Euer Bewusstsein hinter der Illusion die Wahrheit erkennt, wenn Euch die Liebe durchdrungen hat, benötigt Ihr nichts mehr an raumzeitlich gebundener Energie, die ebenfalls eine Illusion darstellt.*

*Ist die Liebe in Euch, so ist auch die größte Kraft und Energie in Euch. Eure Möglichkeiten sind dann unbegrenzt.*

*Wenn Ihr Euch in Eurer jetzigen Situation etwas wünscht, wenn Ihr also ein von Euch gestecktes Ziel erreichen wollt, so kostet Euch dies noch oft sehr große Mühen. Ihr könnt noch nicht über die absolute Energie verfügen, da die Liebe in vielen von Euch zwar vorhanden ist, jedoch noch nicht allumfassend in Aktion treten kann. Ist jedoch die absolute Liebe in einem Menschen, so setzt er sich kein Ziel mehr, da diese Zielsetzung wieder eine Begrenzung darstellen würde und das Grenzenlose keine Möglichkeit hätte, sich zu verwirklichen. Das Grenzenlose ist Euch noch das Unbekannte.*

*Grenzenlos liebe ich Euch!*

*In Liebe verbunden*



*Namastè*